

Die (3746) 55
Adler-Apotheke in Laibach (Stadt)
gegenüber der Schusterbrücke
Bestand über 300 Jahre
Inhaber: **Mr. Ph. Mardetschlager, Chemiker**
hält stets am Lager alle **neuen Medikamente** sowie alle
in- und ausländische Spezialitäten,
liefert an Spitäler und an die Herren Ärzte im großen sowie
an Private, **Verbandstoffe** und alle **chirurg. Kranken-**
bedarfsartikel billigst und empfiehlt ihre gesetzlich ge-
schützten kosmet. Präparate unter der Wortmarke „**Ada**“.
Für Zähne und Mund: „**Ada**“ Mentholmundwasser und
Zahnpulver à 1 K; für die Haare: „**Ada**“ Haarwasser und
Haarpomade à 1 K; für Teint und Gesicht: „**Ada**“
Blumenseife und Cream à 60 h und 1 K.
Erzeugung und Depot für **Laibach** in dieser
Apotheke «zum Adler». Preislisten mit Anweisung für die
Pflege der Haut, Haare und Zähne gratis.

Eine neue Parkettbodenwische. Die mißlichen
Begleiterscheinungen sämtlicher Terpentinbodenwischen, als:
die Unmöglichkeit des Naßwischens der Böden, das Abschleifen
mit Stahlspänen, sowie der tagelang sich bemerkbar machende,
vielen Leuten unangenehme Terpentinölgeruch, bewog die che-
mische Industrie immer und immer wieder zu Versuchen, ein
Produkt in den Handel zu bringen, das diese schlechten
Eigenschaften nicht besitzt. Wenn durch diese Versuche auch
gute Ergebnisse erzielt wurden, so zeitigten sie doch kein
Präparat, dem das Prädikat «vollkommen» zugesprochen werden
konnte. Schließlich wurden die so lange erstrebten Eigen-
schaften, insbesondere der Vorzug des Naßwischens neben
vollständiger Geruchlosigkeit doch erreicht und ein Produkt
erzielt, das alle Anforderungen, die an eine vollendete Parkett-
bodenwische gestellt werden, erfüllt. Tatsache ist, daß dieses
Präparat, hergestellt von der Firma **Finster & Meisner**,
Farben- und Lackfabrik in München, eine vollendete Um-
wälzung auf dem Gebiete der Parkettbodenwischen-Fabrikation
hervorgebracht hat.

Modewarenhaus Heinrich Kenda, Laibach.
Wichtige Nachricht für Damen!
Es ist mir gelungen, die Vertretung einer der
grössten und hervorragendsten Smyrna-Teppich-
fabriken unter besonders günstigen Bedingungen
zu übernehmen, so zwar, dass ich in die Lage
versetzt bin, diesen Artikel zu Fabrikspreisen zu
liefern.
Die Qualität dieser handgeknüpften Smyrna-
Teppiche ist unverwundlich und sind diese der-
art dicht und dick, dass der Schall des Trittes
vollkommen gedämpft wird, und darum werden
für elegante, moderne Wohnungen heute mit
wenigen Ausnahmen nur noch

Smyrna-Teppiche
verwendet. Man kann mit Recht behaupten, dass
der Smyrna-Teppich heute unstrittig die belie-
bteste, angenehmste, modernste und zugleich aber
auch die dauerhafteste Teppichgattung ist.
Smyrna-Teppiche werden in jeder Grösse
geliefert; auch ist dies die einzige richtige Sorte
zum Belegen ganzer Räume.
Indem ich hiemit höflichst zur Besichtigung
meiner reichhaltigen Kollektion einlade, erlaube
ich mir zu bemerken, dass ich selbe auf Wunsch
auch ins Haus schicken kann.
Hochachtungsvoll
Heinrich Kenda.
(3421) 3—1 (3369)

Depôt der k. u. k. Generalstabs-Karten.
Maßstab 1: 75.000. Preis per Blatt 1 K in Taschenformat
auf Leinwand gespannt 1 K 60 h.
Jg. v. Kleinmayr & Jod. Bamberg's Buchhandlung
in Laibach.

Dankfagung.
Anlässlich der Krankheit, des Todes und Be-
gräbnisses unserer vielgeliebten Gattin, resp. Mutter,
Tochter und Schwester, der Frau
Pina Penček
find uns so viele Beweise herzlichen Beileides zuge-
kommen, daß wir nicht im Stande sind, sogleich
jedem einzeln zu danken.
Wir drücken daher auf diesem Wege allen jenen,
welche uns in diesen trüben Stunden unseren
Schmerz erleichterten, unseren aufrichtigsten Dank
aus, namentlich danken wir allen Spendern der
Kranke und Blumen, sowie auch den Herren Jägern,
Sängern und Mitgliedern der Feuerwehr, welche in
so rührender Weise der teuren Verstorbenen die
letzte Ehre erwiesen haben.
Bischofslach, am 17. August 1905.
(3411) **Familie Penček-Roceli.**

Kurse an der Wiener Börse vom 18. August 1905.

Die notierten Kurse verstehen sich in Kronenwährung. Die Notierung sämtlicher Aktien und der «Diversen Lose» versteht sich per Stück.

Allgemeine Staatsschuld.		Geld	Ware	Vom Staate zur Zahlung übernommene Eisenb.-Prior. Obligationen.		Geld	Ware	Händelbriefe etc.		Geld	Ware	Aktien.		Geld	Ware	Länderbank, Deut., 200 fl.		Geld	Ware
Einheitsl. Rente in Noten Mai- November p. R. 4 1/2 %		100-60	100-80	Eisenbahnprior. 600 u. 3000 M. 4 1/2 % ab 10 %		116-80	117-80	Böhr. allg. St. in 50 J. verl. 4 1/2 %		100-—	101-—	Transportunter- nehmungen.		2326	2336	Länderbank, ungar. Bank, 600 fl.		1633	1643
in Silber, Jan.-Juli pr. R. 4 1/2 %		100-55	100-75	Eisenbahnprior. 400 u. 2000 M. 4 1/2 %		119-10	120-10	Herr. Landes-Hyp. Anst. 4 1/2 %		100-30	101-30	Industrie-Unter- nehmungen.		2990	3000	Länderbank, 200 fl.		549-50	550
Not. Febr.-Aug. pr. R. 4 1/2 %		101-20	101-40	Franz. Josef. B., Em. 1884 (div. St.) Silber, 4 1/2 %		100-75	101-75	Deut. ung. Bank 40 1/2 % verl. 4 1/2 %		100-85	101-85	Bau- u. Betriebs-Ges. für Nöbdt. Straßen in Wien III. A.		—	—	Berkehrsbank, Allg. 140 fl.		362—	364—
April.-Okt. pr. R. 4 1/2 %		101-20	101-40	Galizische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		100-70	101-70	4 1/2 % bto. 60jähr. verl. 4 1/2 %		101-40	102-40	Böhm. Nordbahn 150 fl.		372	375	Bauget., Allg. St., 100 fl.		166—	167—
1854er Staatsloose 250 fl. 3 1/2 %		—	—	Borarlberger Bahn, Em. 1884 (div. St.) Silber, 4 1/2 %		100-60	101-60	Spartafasse, 1. St., 60 J., verl. 4 1/2 %		101-50	102-50	Bau- u. Betriebs-Ges. für Nöbdt. Straßen in Wien III. B.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		204—	208—
1880er „ 500 fl. 4 1/2 %		156-90	158-90	Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—	Eisenbahn-Prioritäts- Obligationen.		101-65	102-65	Böhm. Nordbahn 500 fl. R.M.		372	375	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		142—	148—
1880er „ 100 fl. 4 1/2 %		181-—	183-—	Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—	Ferdinands-Nordbahn Em. 1886		103-65	104-65	Donau-Dampfschiffahrts-Gesell.		999	10-4	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		305—	306—
1864er „ 100 fl. 4 1/2 %		293-25	295-50	Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—	Deferr. Nordwestbahn „ „		425-—	428-—	Deferr., 500 fl. R.M.		528	530	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		588-75	589-75
bto. 50 fl. „		293-50	295-50	Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—	Südbahn à 3 % verg. Zinsn.-Zust.		318-75	320-75	Dur-Bodenbacher E.-B. 400 K		5870	5885	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		2745	2765
Dom.-Pfandbr. à 120 fl. 5 1/2 %		296-—	298-—	Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—	bto. à 5 %		126-05	127-—	Ferdinands-Nordb. 1000 fl. R.M.		672	673	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		570-—	574-—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—	Ung.-galiz. Bahn „ „		112-—	113-—	Böhm. Nordbahn 200 fl. R.M.		89	90	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		285-—	291-—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—	4 1/2 % Untertrahner Bahnen „ „		—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		418	421	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		440-—	445-—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		17	19	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		617-—	627-—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		414	416	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		160-—	163-—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		403	405	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		860-—	865-—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		150	160	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2 %		—	—			—	—	Deferr. Nordwestbahn 200 fl. R.M.		—	—	Eisenbahn-Beihg., Erste, 100 fl.		—	—
				Glatzische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber, 4 1/2															

Verzeichniß
der zu liefernden Gegenstände.

Quantität	Benennung	Die Preise sind zu offerieren per	Quantität	Benennung	Die Preise sind zu offerieren per
5500	Stück	Fez mit Quaste	25100	Stück	Tischloabler, ausgenommen für Husaren, Feld- und Festungsartillerie
99000	Paar	schafswollene Handschuhe *	3200	Stück	Tischloabler ohne Nummer für die Feld- und Festungsartillerie
490	Stück	Husaren- frapptoten Überzug, mit Sturmband, ohne Abler, ohne Rose, ohne Schnurverzierungen u. ohne Roßhaarbusch (Das Egalisierungstuch wird vom Arar beige gestellt.)	30500	Stück	Tischloablen (ausgenommen für Husaren)
296	Stück	tischalo weissen	2200	Stück	Rosen zum Husarentischalo
400	Stück	mit dunkelblauen	9500	Stück	Metallröschen zur Feldklappe
540	Stück	gewöhnlichem lichtblauen	9700	Stück	Palfongziffern zum Tischalo- und zum Tischpfaabler
200	Stück	aschgrauen	4900	Stück	Panzerletzen mit Löwenköpfen
170	Stück	Kappen	1440	Stück	Embleme für Feldjäger mit Nummer zum Hut
120	Stück	Leibel mit Armeln	81000	Stück	Patronenhälter
100	Stück	Winterhosen ohne Springeisen	3.00	Stück	geflogelte Räder
26300	Paar	Filzstiefel	1900	Stück	Kavallerieschützen- auszeichnungen (abzeichen)
25000	Stück	Leibel	400	Stück	Telegraphisten- auszeichnungen (abzeichen)
900	Stück	Unterhosen } aus gewirktem Baumwollstoffe {	1500	Stück	Nichtauszeichnungen für die Artillerie
6300	Meter	Sacktücher aus blaugedrucktem Baumwollstoffe für Kerkersträflinge	16500	Stück	Sappeurauszeichnungen (Arbeiterauszeichnungen für Pioniere)
7200	Meter	Borten zum Tischalo, zur Tschapla oder Kappe für	60000	Stück	Schilde } zur Leibriemenschliefse {
650	Meter	Distinktionsbördchen für Feldwebel mit Vorstoß	60000	Stück	Haken } zur Leibriemenschliefse {
12900	Meter	und Gleichgestellte ohne Vorstoß	23000	Stück	Reisingstapseln zum Legitimationsblatt
12000	Meter	Armstreifen vergoldete breite	10000	Stück	Kleine Dien } zum Zeltblatt der tragbaren Zeltausrüstung
21000	Meter	für Einjährig-Freiwillige und für freiwillig fortdienende Gefreite (neues Muster)	5300	Stück	Große Dien sammt Riemen } zum Zeltblatt der tragbaren Zeltausrüstung
6500	Meter	für Offiziersdiener und Pferdewärter	830000	Stück	Uniformknöpfe mit Ausnahme der kleine gelbe, glatte
10700	Garnitur.	Anhäng- lichteblaue } zum Pelzrock oder zur Pelzulanka	180000	Stück	Kompaffeln und Oliven } große weisse, glatte
2400	Garnitur.	schüre schwarzgelbe } zur Winterattila	950000	Stück	Uniformknöpfe } numerierte große kleine
5000	Meter	braune	130000	Stück	Ulanenknöpfe (Kompaffeln) } gelbe große kleine
2000	Meter	Attilaschnüre (auch zu Hosen für Husaren und zu Achsel- schlingen)	1927000	Stück	Husarenknöpfe (Oliven) } gelbe weisse
700	Meter	wollene Schnurverzierungen zum Husarentischalo	1338000	Stück	Zinkknöpfe } schwarze weisse
148100	Meter	Schnüre } zum Hut zum Tischalo, zur Tschapla oder Kappe zur ungarischen Hufe	46000	Stück	Trommeln ohne Schlägel
7200	Meter	Achsel- schlingen zum Pelzrock oder zur Pelzulanka	6000	Stück	schlängelhilfen
2550	Meter	Schützenauszeichnungen (abzeichen) } scharlachrot grasgrün	33000	Stück	särge
14500	Meter	Vormeisterumhängschnüre	6000	Stück	reife } obere untere
80000	Meter	Steuermannsauszeichnungen (abzeichen) für die Pionier- truppe oder Arbeiterauszeichnungen für das Eisenbahn- und Telegraphenregiment	23000	Stück	widelreife
4800	Meter	Infanterie- } portepee	30000	Stück	spannstäbe sammt Schrauben für Aluminium- trommeln
22400	Meter	Kavallerie- } portepee	171000	Stück	tragghafen
2100	Meter	Signalhornanhängschnüre	228000	Stück	Signalhörner mit Mundstück in A F
2100	Meter	Ulanenknäpfe	360	Stück	Mundstücke zum Signalhorn
2600	Meter	Attilaröschen	550	Stück	Anichnalisporen
41700	Garnitur.	Mantelschnüre } blaugraue braune	30	Stück	Dragoner- } sporen sammt Schrauben
5500	Garnitur.	Revolveranhängschnüre ohne Federhaken	80	Stück	Husaren- } (neues Muster)
4300	Garnitur.	Haltsbinden ohne Tuchlappen } schwarz hellgraue gelbe	80	Stück	Nadeln zum Kalbsfell- oder Werkzeugtornister
2100	Garnitur.	Traggurten zum Kochgeschirr für 5 Mann	420	Stück	eiserne Sohlennägel
56000	Meter	Spagatgurten zum Patronentornister	1250	Stück	Abjageisen sammt 10 Nägeln (neues Muster)
61500	Meter	Rebschnüre zum Zeltblatt der tragbaren Zeltausrüstung	120	Stück	Stallhölzer ohne Dorn
5100	Meter	Futterstricke	150	Stück	mit Dorn } größere kleinere
2600	Meter	Pferdefußstiefeln	2400	Stück	schwarz lackiert, zum Tornister (Traggerüst)
30000	Meter	Tränkemeier	11450	Stück	ovale Schnallen
100	Meter	Unteroffiziersbrieftaschen	8200	Stück	Ringe
100	Meter	Sturmabänder zum Tischalo (ausgenommen für Husaren) und zum Hut	17900	Stück	Doppeltknöpfe
28000	Meter	lederne Handschuhe	35000000	Stück	Doppeltknöpfe zum Bernieten
36000	Meter	Trommel- } felle	40000	Stück	Federhaken } zum Tornistertraggerüst
6850	Meter	Sattelbestandteile aus roher Rindschaut in ganzen Häuten ausgezeichnet	500	Stück	Spannloben ohne Spagatgurte
1300	Meter	Pelzfutter zur (zum) Pelzrock Pelzulanka Winterattila	800	Stück	Erfazfederhaken
5000	Meter	Pelztrügen } zum Pelzrock oder zur Pelzulanka	4850	Stück	Zugschrauben } zum Patronentornister
15600	Meter	Armelbesätze } zur Pelzulanka	700	Stück	Flachöhre mit Schraubenmutter
65000	Meter	Verbrämungen zum Winterattila	850	Stück	Spannlobenleisten
51000	Meter	Roßhaarbüsche mit Rose zum Tischalo für die Feld- und Festungsartillerie und die Traintruppe	750	Stück	Schnallen ohne Dorn } zur Infanteriepatrontasche zum Stallhalteranhangriemen
5800	Meter	Roßhaarbüsche } schwarz rot } s. Husarentischalo	900	Stück	Schnallen } große, zum Kavallerieleibriemen
2600	Meter	Roßhaarbüsche } schwarz rot } mit Rose zur Tschapla	1000	Stück	Einhängbaken zum Kavallerieleib M. 1877
3600	Meter	Kardätschen ohne Handriemen	300	Stück	Haken zum Riemen für den Repetierkarabiner
360	Meter	Federbüsche zum Hut	1900	Stück	Federhaken zur Revolveranhangschnur
740	Meter	Trommelschlägel	600	Stück	Vagerhaken mit Stiel

** Die für den Leinenbesatz erforderliche Futterleinwand ist vom Militärärar zum Preise von 61 Hellern per Meter zu beziehen.

Die für den Leinenbesatz erforderliche Futterleinwand ist vom Militärärar zum Preise von 61 Hellern per Meter zu beziehen.

K. u. k. Reichs- (gemeinsame) Kriegsministerium.
(Abt. 13, Nr. 1462 von 1905.)

(3295)

Kundmachung.

Das Reichs- (gemeinsame) Kriegsministerium beabsichtigt, die in dem angefügten Verzeichnisse benannten Gegenstände im Wege der allgemeinen Konkurrenz sicherzustellen, weshalb es zur Einbringung schriftlicher Offerte hiemit einladet.

Die Offerten haben folgendes zu beachten:

I. Es werden nur österreichische oder ungarische Staatsbürger (Firmen) berücksichtigt, deren Vertrauenswürdigkeit und Leistungsfähigkeit außer Zweifel steht. Firmen, welche bereits Mitglieder der Heereslieferungskonjunktur sind, werden jedoch bei dieser Konkurrenz nicht berücksichtigt.

Die offerierten Gegenstände müssen unbedingt im Inlande aus inländischem Material erzeugt werden. Die diesfälligen Bestimmungen sind im § 1 des Liefervertrages enthalten.

II. Die Offerten, welche der Heeresverwaltung nicht bereits aus früheren Lieferungen bekannt sind, haben ihre Solidität und Leistungsfähigkeit durch Zeugnisse nachzuweisen.

Zur Ausfertigung solcher Zeugnisse sind berufen:

1.) Rückfichtlich der im Handelsregister protokollierten Firmen:
Die Handels- und Gewerbekammern, in deren Bezirk die Firmen etabliert sind.

2.) Rückfichtlich jener Offerten, welche handelsgerichtlich nicht protokolliert sind:
Die politischen Behörden erster Instanz, in deren Bereich der Wohnort des Offerten liegt.

Die Zeugnisse werden von den zu ihrer Ausfertigung berufenen Organen den Parteien nicht ausgestellt, sondern unmittelbar an das Reichs- (gemeinsame) Kriegsministerium gesendet.

Die Offerten haben daher behufs Ausfertigung eines solchen Dokumentes bei der zuständigen Handels- und Gewerbekammer (der politischen Behörde erster Instanz) rechtzeitig das Gesuch einzubringen, in welchem:

- 1.) Der Vor- und Zuname (Wortlaut der Firma),
- 2.) der Geschäftszweig und der Wohnort,
- 3.) die zur Durchführung der Offertverhandlung berufene Militärbehörde (im vorliegenden Falle das Reichs- (gemeinsame) Kriegsministerium),
- 4.) der Offerteinreichungstermin und
- 5.) die Lieferungsgegenstände und deren Quantität genau anzugeben sind.

Der Bescheid, welcher auf dieses Gesuch den Unternehmern zukommen wird, ist sodann dem Offerte beizulegen.

III. Das Anbot beschränkt sich bloß auf die im angefügten Verzeichnisse benannten Gegenstände, und zwar kann es auf das Gesamtquantum der einzelnen Gegenstände oder auf einen beliebigen Teil derselben lauten.

IV. Die sämtlichen Gegenstände müssen nach den, bei den Monturdepots zu Brünn, Budapest, Kelenfeld, Graz und Wien (Kaiser-Ebersdorf) zur Ansicht liegenden leistungsgemäßen gezeichneten Mustern und Beschreibungen geliefert werden. Die Qualität der Lieferartikel muß jener der erwähnten Muster mindestens gleich kommen. Sorten, von welchen mehrere Größen normiert sind, und von welchen der Bedarf nach den einzelnen Größengattungen im angefügten Verzeichnisse nicht speziell angegeben ist, sind nach den vorgeschriebenen oder nach den bei der Bestellung zu bestimmenden Größengattungsprozenten zu liefern.

Es steht den Unternehmern frei, wegen entgeltlicher Überlassung von Mustern an die genannten Monturdepots sich zu wenden. Unternehmer, welche noch von früheren Lieferungen im Besitze von Mustern sich befinden, haben im eigenen Interesse sich darüber Gewißheit zu verschaffen, daß diese Muster noch in Kraft stehen. Sorten, welche dem neuesten Muster nicht entsprechen, werden unbedingt von der Übernahme ausgeschlossen.

In den Preisen, welche die Unternehmer für diese Muster zu entrichten haben, sind nebst den unmittelbaren Beschaffungskosten noch 15 Prozent Regiespesen inbegriffen.

V. Die Kochgeschirre, die Kasserollen, die Deckelschalen zum Infanterieschgeschirr und die Wasserkrannen sind auf einmal bis Ende Juli, die lederen Handschuhe je zur Hälfte Ende September und Ende November 1906 zu liefern, während die Lieferung aller übrigen Sorten bis spätestens Ende September 1906 in vier gleichen Raten derart zu bewirken ist, daß von dem bestellten Quantum je ein Viertel bis Ende März, Mai, Juli und September 1906 zur Abstattung gelangt.

Die Heeresverwaltung behält sich ausdrücklich vor, das angebotene Lieferungsquantum eventuell zu verringern oder eventuell bis zur Hälfte zu erhöhen.

Eine solche Mehrbestellung kann auch während des Jahres 1906 jederzeit stattfinden, in welchem letzteren Falle der Offert verpflichtet ist, den Mehrbedarf innerhalb von vier Monaten nach erfolgter Bestellung zu liefern, und es gelten für denselben die gleichen Preise und Vertragsbedingungen, wie für die ursprüngliche Bestellung.

VI. In dem Offerte, welches nach dem dieser Kundmachung angefügten Formular zu verfassen ist, ist das Monturdepot, in welches geliefert werden will, das Quantum und die Benennung der angebotenen Gegenstände, der in Ziffern und in Buchstaben ausgedrückte Preis eines jeden Gegenstandes, dann der Lieferungszeitpunkt genau und deutlich anzugeben.

Kann die Heeresverwaltung der Absicht des Offerten bezüglich des Ablieferungsortes bei der Lieferungsvergebung nicht Rechnung tragen, so hat derselbe auch die Expedition in ein anderes, oder auch in mehrere Monturdepots, auf seine Kosten und Gefahr, zu bewirken.

Dem Lieferanten wird übrigens gestattet, die Gegenstände bei dem seinem Etablissement nächstgelegenen Monturdepot zu versenden und sodann gegebenenfalls, auf seine Kosten und Gefahr, an die übrigen Monturdepots zu übersenden. Die Beförderungen sind jedoch an die betreffenden Monturdepots direkt abzuliefern.

Für jene Eisenbahn-Frachtbeförderungen an die Monturdepots, welche nach anstandslos erfolgter Versendung von den Monturdepots übernommen werden, ist den Lieferanten die Begünstigung des Militärtarifes im Rückvergütungswege eingeräumt, wozu den Lieferanten auf den betreffenden Frachtbriefen seitens der Monturdepots bestätigt wird, daß die Sendung in das Eigentum des Militärarsars übergegangen ist.

VII. Offerieren mehrere Unternehmer gemeinschaftlich, so haben sie im Offerte ausdrücklich zu erklären:

1.) daß sie sich verpflichten, für die genaue Erfüllung der Lieferungsbedingungen solidarisch zu haften und

2.) wer in ihrem Namen in diesem Lieferungsgefchäfte mit der Heeresverwaltung zu verkehren bevollmächtigt ist.

Ein solches gemeinschaftliches Offert ist von allen Unternehmern unter Angabe ihres Charakters und Wohnortes mit den Vor- und Zunamen zu unterschreiben.

VIII. Zur Sicherung des Angebotes ist ein Badium im Betrage von fünf (5) Prozent des Wertes, welcher nach den für die offerierten Gegenstände geforderten Preisen entfällt, bei einer der an den Amtsführer der Korpsintendanten befindlichen Militärkassen (zahlstellen) zu erlegen.

Das Badium kann entweder in barem Gelde, oder in zum Kautionserlage geeigneten Wertpapieren geleistet werden.

IX. Der Erlag des Badiums ist unter Anführung des Betrages und der Beschaffenheit desselben (Barschaft, Wertpapiere) in dem Offerte zu erwähnen.

Der von der Militärkasse (zahlstelle) über das erlegte Badium ausgefolgte Depositenschein ist gleichzeitig mit dem versiegelten Offerte, jedoch in einem gesonderten, gleichfalls versiegelten Kuvert (nach dem am Schlusse der Kundmachung befindlichen Formular) an das Reichs- (gemeinsame) Kriegsministerium einzuliefern.

Bemerkt wird, daß die kuvertierten Offerte und Depositenscheine auch nicht zusammen in ein gemeinsames drittes Kuvert gegeben werden dürfen, sondern getrennt, jedoch gleichzeitig einzuliefern sind.

Wegen des Erlages des Badiums haben die Offerten rechtzeitig und nicht erst in den letzten Tagen vor Ablauf des Offerteinreichungstermines an die betreffende Militärkasse (zahlstelle) sich zu wenden.

X. Die Offerte, welche — bei der Heeresverwaltung nicht bekannten Unternehmern — mit den im Punkte II erwähnten Bescheiden der Handels- und Gewerbekammer, beziehungsweise der politischen Behörde über das Ansuchen um Ausstellung eines Soliditäts- und Leistungs-fähigkeitszeugnisses belegt sein müssen, dann die gleichzeitig, jedoch abgefordert einzuliefernden Depositenscheine über den Erlag des Badiums haben unmittelbar und längstens bis 12. Oktober 1905, 12 Uhr mittags, im Einreichungsprotokoll des Reichs- (gemeinsamen) Kriegsministeriums einzuliefern.

XI. Die in der Form eines Vertragsentwurfes verfaßten Detailbedingungen können bei den Korpsintendanten, bei den im Punkte IV angeführten Monturdepots, bei sämtlichen Handels- und Gewerbekammern der österreichisch-ungarischen Monarchie, beim Bunde österreichischer Industrieller in Wien, beim Handelsmuseum, beim ungarischen Landesindustrieverein und beim Bund ungarischer Fabrikindustrieller zu Budapest eingesehen werden.

XII. Die Unternehmer haben im Offerte zu erklären:

1.) daß sie die Lieferungs- und Kontratsbedingungen eingesehen und auch verstanden haben und daß sie denselben sich vollkommen unterwerfen, ferner

2.) daß sie die Muster der ausgeschriebenen Gegenstände einer genauen Besichtigung unterzogen und auch bezüglich des Materials, aus welchem dieselben erzeugt worden sind, dann über die Art und Weise der Konfektion sich eingehend informiert haben.

XIII. Enthält ein Offert in Ziffern und in Buchstaben verschiedene Preisangaben, so sind die in Buchstaben angelegten Preise maßgebend.

Das Offert ist für den Unternehmer vom Momente der Überreichung, für die Heeresverwaltung aber erst dann rechtsverbindlich, wenn der Ersteller von der erfolgten Genehmigung seines Angebotes durch das Reichs- (gemeinsame) Kriegsministerium verständigt worden ist.

Der Offert begibt sich des Rücktrittszeugnisses, dann der im § 862 des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches und der in den Artikeln 318 und 319 des österreichischen und in den §§ 314 und 315 des ungarischen Handelsgesetzbuches enthaltenen Fristen für die Annahme seines Versprechens.

XIV. Die Heeresverwaltung behält sich die uneingeschränkte Wahl unter den einzelnen Offerten vor.

Bei sonst gleichen Bedingungen wird Offerten, welche die angebotenen Artikel selbst erzeugen (Produzenten), vor den Händlern der Vorzug eingeräumt. Bei der Offertstellung ist die Erzeugungstätte, beziehungsweise Bezugsquelle der angebotenen Artikel anzugeben. (Siehe Offertformular.)

Wird ein Offert nicht seinem vollen Inhalte nach, sondern nur unter Restriktionierung des angebotenen Quantums oder Preises angenommen, so hat der hievon betroffene Offert nach Empfang der begünstigten Verständigung binnen fünf (5) Tagen beim Reichs- (gemeinsamen) Kriegsministerium die schriftliche Erklärung einzubringen, ob er die Modifizierung seines Angebotes annimmt oder nicht.

Die modifizierte Genehmigung des Offertes gilt seitens des Unternehmers für angenommen, wenn derselbe innerhalb der fünfzügigen Frist die erwähnte Erklärung nicht oder unbestimmt abgeben sollte.

Wenn übrigens von den in einem und demselben Offerte enthaltenen Angeboten auf verschiedene Artikel nur eines oder mehrere derselben angenommen werden sollten, so ist dies für den Offerten sofort bindend.

XV. Die Offerten sind verpflichtet, nach der erfolgten ganzen, teilweisen oder mit ihrer Zustimmung modifizierten Genehmigung der Angebote, das erlegte Badium auf den mit zehn Prozent des Lieferwertes bemessenen Betrag der Vertragskautions zu ergänzen und den schriftlichen Vertrag, von welchem ein Bare auf Kosten des Unternehmers mit dem kassenmäßigen Stempel zu versehen ist, abzuschließen.

Sollte ein Ersteller sich weigern, den Vertrag zu unterfertigen, oder sollte er zur Unterfertigung desselben — ungeachtet der an ihn hiezu ergangenen Aufforderung — nicht erscheinen, so vertritt das ganz, teilweise oder mit seiner Zustimmung modifiziert genehmigte Offert, in Verbindung mit dem zur gegenwärtigen Kundmachung gehörigen Vertragsentwurfe, die Stelle des Vertrages.

Den vorstehenden Bedingungen in irgend einer Weise nicht entsprechende oder verspätet eingereichte, sowie telegraphisch gestellte Offerte werden nicht berücksichtigt.

Wien, am 1. August 1905.

Formular zum Offert.

An das k. u. k. Reichs- (gemeinsame) Kriegsministerium.

Offert.

Ich, N. N., wohnhaft zu in, erkläre hiemit, nachbenannte Gegenstände an das k. u. k. Monturdepot in, in dem unten angegebenen Quantum und zu den beigesetzten Preisen und Terminen vertragsmäßig liefern zu wollen.

Quantum	Benennung	Preis				Liefertermin
		für	in Ziffern	in Buchstaben		
			K	h	K	h
der angebotenen Gegenstände						
Stück	ein	Stück			1/4	März
Garnitur	eine	Garnitur			1/4	Ende Mai
					1/4	bis Juli
2c.	2c.	2c.			1/4	September

Ich bestätige:

1.) daß ich die vom Reichs- (gemeinsamen) Kriegsministerium unter Abt. 13, Nr. 1462 von 1905, ausgefertigten Lieferungs- und Kontratsbedingungen eingesehen und auch verstanden habe und daß ich mich denselben vollkommen unterwerfe, ferner:

2.) daß ich die Muster der ausgeschriebenen Gegenstände einer eingehenden Besichtigung unterzogen und mich auch bezüglich deren Material und Konfektion genau informiert habe.

* Siehe Punkt VI der Kundmachung.

** Für die Kochgeschirre, Kasserollen, Deckelschalen zum Infanterieschgeschirr und für die Wasserkrannen ist im Sinne des Punktes V der Kundmachung der Liefertermin bis Ende Juli, für die lederen Handschuhe bis Ende September und Ende November 1906 zu offerieren.

Ich habe für die richtige Erfüllung meines Versprechens mit dem Badium von Kronen (d. i. fünf Prozent des Lieferwertes per K), bestehend aus (Barschaft, Wertpapiere, Urkunden), welches laut des unter abgefordertem Kuvert gleichzeitig eingeleiteten Depositenscheines bei der Militärkasse (zahlstelle) zu N. erlegt worden ist.

Die offerierten Gegenstände werden in der Fabrik, Werkstätte des N. N. zu N. (Gasse, Hausnummer) erzeugt.

Der amtliche Bescheid über das Ansuchen um Ausstellung eines Soliditäts- und Leistungs-fähigkeitszeugnisses liegt zu.

N. am 1905.

(Eigenhändige Unterschrift [Vor- und Zuname] des Offerten, beziehungsweise handelsgerichtlich protokollierte Firmenzeichnung.)

Formular zum Kuvert des Offertes.

An

das k. u. k. Reichs- (gemeinsame) Kriegsministerium

Offert des N. N. zur Lieferung von Bekleidungs- und Ausrüstungserfordernissen zufolge Kundmachung Abt. 13, Nr. 1462 von 1905.

Wien.

Formular zum Kuvert des Badiums.

An

das k. u. k. Reichs- (gemeinsame) Kriegsministerium

Depositenschein über K (Barschaft, Wertpapiere, Urkunden) zum Offerte des N. N., betreffend die Lieferung von Bekleidungs- und Ausrüstungserfordernissen zufolge Kundmachung Abt. 13, Nr. 1462 von 1905.

Wien.

Wegen getrennter Einlieferung des Offertes und des Depositenscheines wird auf den Punkt IX der Kundmachung ausdrücklich aufmerksam gemacht.

MAGGI'S SUPPEN- und SPEISEN-WÜRZE

ist einzig und altbewährt, um schwachen Suppen, Saucen, Ragouts, Gemüsen etc. augenblicklich überraschenden, kräftigen Wohlgeschmack zu verleihen. (3137) 4-2

Sehr ausgiebig, daher nicht überwürzen.

— Zu haben in allen Kolonial-, Delikatessenwaren-Geschäften und Drogerien. —

In Gläschen von 50 Heller an.

Originalgläschen werden billigst nachgefüllt.

St. 356.

V a b i l o

k

izrednemu

občnemu zboru

delegatov

okrajne bolniške blagajne

v Ljubljani

dne 27. avgusta 1905. l.

ob 9. uri predpoldne

v restavraciji „Pri levu“ na

Marije Terezije cesti št. 16.

Dnevni red:

- 1.) Čitanje zapisnika zadnjega rednega občnega zbora.
- 2.) Prememba blagajniških pravil.
- 3.) Raznoterosti.

Okrajna boln. blagajna v Ljubljani

dne 17. avgusta 1905. l.

Načelnik: Jos. Breskvar.

Opomba: Brez legitimacije ni nikomur dovoljen pristop k zborovanju (§ 29 blagajniških pravil).

Z. 356.

Einladung

zur

ausserordentlichen

General-Versammlung

der Delegierten

der Bezirkskrankenkasse

in Laibach

am 27. August 1905

um 9 Uhr vormittags in der

Restauration „Zum Löwen“,

Maria Theresienstr. Nr. 16.

Tagesordnung:

- 1.) Verlesung des Protokolls der letzten ordentlichen Generalversammlung.
- 2.) Änderung der Kassastatuten.
- 3.) Eventuelles.

Bezirkskrankenkasse in Laibach

am 17. August 1905.

Der Obmann: Jos. Breskvar.

Anmerkung: Ohne Legitimation ist niemanden der Zutritt zur Versammlung gestattet (§ 29 der Kassastatuten). (3418)

Razpis.

Pri Mestni hranilnici Ljubljanski je oddati

služba hišnika zajedno kurjača

kateremu se določa plača letnih 700 kron, in ki bo imel prosto stanovanje, kurjavo in luč. Prosilci za to službo naj pošljejo svoje z dokazili o domovinstvu, starosti, neomadeževanem življenju, krepkem zdravju, znanju slovenskega jezika v govoru in pisavi in o dotedanjem službovanju opremljene, lastnoročno pisane prošnje podpisnemu ravnateljstvu

do 30. avgusta t. l.

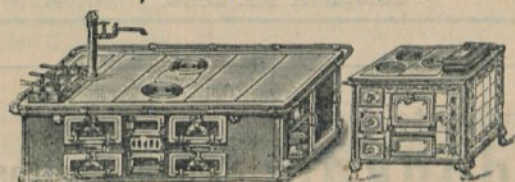
Pri podelitvi službe se bo v prvi vrsti oziralo na one prosilce, ki so vsaj nekoliko izurjeni v mizarstvu ali v ključarstvu ali sploh v mehaniki, in ki znajo opravljati centralno kurjavo.

V Ljubljani, dne 14. avgusta 1905.

(3374) 3-2

Ravnateljstvo mestne hranilnice ljubljanske.

Die Herdfabriken H. Kolosens, Wels (Oberösterreich) und Aschaffenburg (Bayern)



(2346) 52-12

empfehlte ihre unübertroffenen **Herde in Eisen, Email, Porzellan und Majolika**, mit Unterhitzregulierung, für jeden Kamin geeignet, **Patentgasherde und kombinierte Gas- und Kohlenherde, Hotel- und Restaurationsherde.**

Kataloge kostenlos.

Kundmachung.

Dem allseitigen Wunsche meiner geehrten Kunden Rechnung tragend, bin ich nun von meinem bisherigen Geschäftslokal am Rathausplatz Nr. 25 in ein liches, gesundes und **billiges**, wenn auch etwas entlegenes Lokal, **Petersstrasse Nr. 37, Ecke Resselstrasse** (seinerzeitiges Lokal des Englischen Kleidermagazins) **übersiedelt.**

Demzufolge reduziere ich mir die Regien auf ein Drittel der bisherigen und bin nun imstande, **auch neueste Waren sogar zum Kostenpreise** zu verkaufen, daher kann ich mich nur mit dem Konsumkonto begnügen, was gewiss meinen geehrten Kunden, welchen ich zugleich für das bewiesene Vertrauen bestens danke, zugute kommt.

(3357) 6-2

Die Eröffnung des neuen Geschäftslokales findet **Samstag den 2. September 1905** statt und befinde ich mich **von diesem Tage ab** nur mehr **Petersstrasse Nr. 37, Ecke Resselstrasse** (früher Englisches Kleidermagazin).

Da ich auch Herren- und Damenkonfektion, Schosserzeugung, Hüte etc. neu einführen werde, lasse ich diverse Modeartikel auf, die dort separiert weit unter dem Kostenpreise verkauft werden.

Hochachtend

A. Primožič.



Echte, handgeknüpfte Smyrna-Teppiche

in allen Grössen, auch zum Belegen ganzer Zimmer, liefert (3381) 26-1

Heinrich Kenda, Laibach.



Süddeutsche Baumwollspinnerei

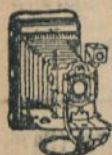
**sucht
einige Familien**

mit Spinnern, Hasplerinnen, Fleyerinnen, Carderie, Streckerinnen etc. Hohe Löhne. Schöne Wohnungen vorhanden. Gute Schulen am Orte. **Umzugskosten werden vorgeschossen.** Anmeldungen mit Angabe der arbeitsfähigen Personen sind unter **S. A. 8657** an **Rudolf Mosse, Stuttgart**, erbeten. (3367) 3-2

Photographische Manufaktur

Fruwirth & Komp.,

Wien, VI/1,
Gumpendorferstr. 12.



Photographische Apparate, nur erstklass.

Utensilien, stets frisch.

Goerz. Triöder-Binocles in allen Grössen.

Übernahme aller Arbeiten für Amateure, Vergrößerungen
bis 250 cm.

Kataloge gratis und franko. Auch auf Teilzahlung.

Telephon Nr. 5996. (1676) 25-18



Weinpressen Obstpressen

mit Doppeldruckwerken „HERKULES“ für Handbetrieb

Hydraulische Pressen

für hohen Druck und grosse Leistungen

Obstmühlen, Traubenmühlen, Abbeermaschinen

Komplette **Mostereianlagen**, stabil und fahrbar

Fruchtsaft-Pressen, Beerenmühlen.

Dörr-Apparate für Obst und Gemüse, Obst-Schäl- und Schneidmaschinen

Selbsttätige Patent- tragbare und fahrbare

Weingärten-, Obst-, Baum-, Hopfen- u. Hederich-Spritzen „SYPHONIA“

Weinberg-Pflüge

fabrizieren und liefern unter Garantie als Spezialität in neuester Konstruktion

PH. MAYFARTH & Co.

Fabriken landwirtschaftlicher Maschinen, Eisengiessereien und Dampfhammerwerke

Wien, II/1, Taborstrasse Nr. 71.

(2351) 12-7

Preisgekrönt mit über 550 goldenen, silbernen Medaillen etc.

Ausführliche illustrierte Kataloge gratis. Vertreter und Wiederverkäufer erwünscht.

Wasserdichte Wagendecken

in verschiedenen Grössen und Qualitäten
und zu billigsten Preisen stets vorrätig bei

R. Ranzinger

Spediteur der k. k. priv. Südbahn
Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

Geld zur Rangierung!

für alle Offiziere, alle Beamten, alle Standes-
personen. Koulanteste Bedingungen bei den
billigsten Zinsen! Bequeme Rückzahlung in
60 bis 160 Monatsraten. Keine Vorspesen und
rasche Erledigung! Die höchsten Beträge auf
Zinsen, Fruchtgenüsse und deponierte Gelder.
Ausführliche Anfragen mit Rückporto richte
man unter „Solide Geldquelle 10“ an die An-
noncen-Expedition **Eduard Braun**, Wien I.,
Rotenturmstrasse 9. (2303) 15-14

Die besten und vollkommensten

PIANINOS

kauft man am billigsten gegen Kassa
oder bis zu den kleinsten Monats-
raten bei

Alois Kracmer,

Laibach, Petersstrasse Nr. 4,
Vertreter der Hoffirmen L. Bösen-
dorfer, Wien, E. Bremitz, Triest,
Gehr. Stigl. Wien.

Billigste Leihgebühr.

Maria
Theresienstrasse

R. LANG, Laibach

(2234) 52-13

(Koliseum)

Reiches Lager von
Möbeln aller Art
in jeder Preislage.
Spiegel, Bilder
in allen Grössen.

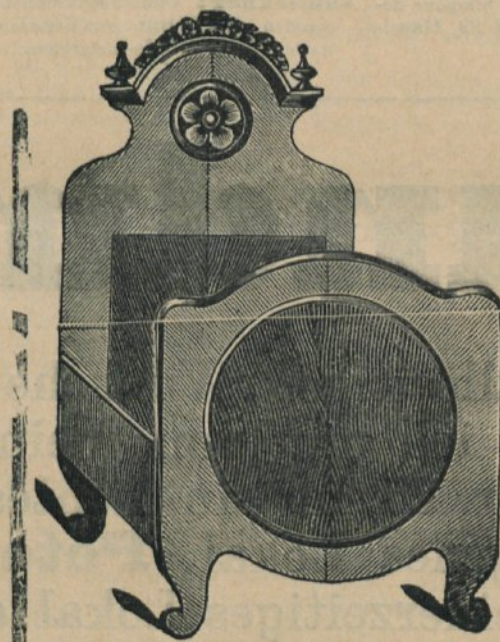
Altdeutsche Schlaf-
zimmer von
180 fl. aufwärts.
Dekorations-
Divans.

Komplette
Einrichtungen
für Villen.
Spezialität:
Gasthaussessel.

Spezialist in
Brautausstattungen.
Grosse Lagerräume
Parterre und
I. Stock.

Drahtnetz-Matratzen,
Afrique- und
Rosshaar-Matratzen,
prima Qualität,
stets lagernd.

Speisezimmer-,
Salon-,
Sitz-Garnituren.
Vorzimmer-Ein-
richtungen.



Eisenmöbel,
Kinderbetten und
Kinderwagen
in allen Preis-
lagen.

Stauend billig
für Hotels.
Villen und
Sommerfrischen:
52 fl.

Ein Zimmer
I Bett,
I Nachtkästchen,
I Waschkasten,
I Kleiderkasten,
I Tisch,
I Wandspiegel.

Lieferant des österr. k. k. Staatsbeamten-Verbandes.

Verlangen Sie beim Einkauf

Schicht-Seife

mit Marke Hirsch, sie ist garantiert rein und frei von allen schädlichen Beimengungen,
wäscht vorzüglich und ist sehr ausgiebig. * Ueberall zu haben.

Georg Schicht, Aussig a. d. E.

Seifen- und Kerzenfabrik und Parfümerie.

(2745) 39-8

Grösste Fabrik ihrer Art auf dem europäischen Festlande.



PATENT Eternit-Schiefer HATSCHEK

(ges. gesch. Bezeichnung für Asbest-Zement-Schiefer.)

Das beste Dach der Gegenwart

Feuer- und sturmsicher, wetterfest, reparaturlos, leicht, vornehm und billig.

Eternit-Werke LUDWIG HATSCHEK

Vöcklabruck Wien Budapest Nyerges-Uyfalu

Oberösterreich. IX/1, Berggasse 11. Andrássystrasse 33. Ungarn.

Weitgehendste Garantien.

Erstklassige Referenzen. Verlangen Sie Muster und Prospekte.

General-Repräsentanz: Portland-Zement-Fabriks-A. G. Lengenfeld, Triest.

(2119) 52-8

Lager bei Theodor Korn in Laibach.

Spezial-Geschäft für Beton-, Eisenbeton- und Monierbau.

Absolute Feuersicherheit!

Grösste Tragfähigkeit!

Faleschini & Schuppler

Ingenieur und Stadtbaumeister

(206) 50-33 k. k. landesgerichtlich
beidete Sachverständige und Schätzmeister

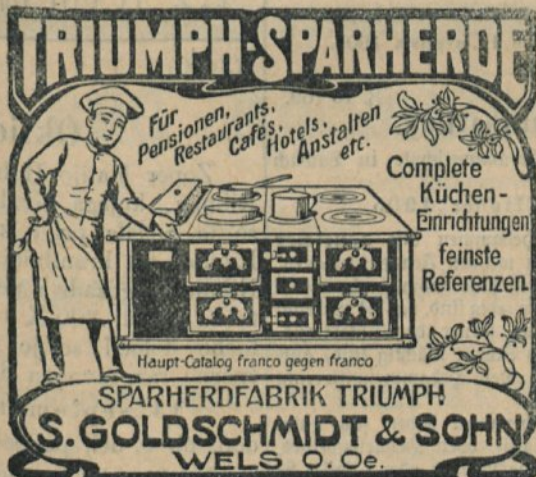
Laibach.

Bauausführung für Hoch- und Tiefbau.

Pläne und Vorschläge auf Ansuchen kostenfrei.

Spezial-Ausführung von feuer-, schall-, erdbeben- und schwammsicheren Decken- und Dachkonstruktionen ohne Verwendung von Eisen-trägern.

Ferner Treppen, Reservoirs, Brücken, Wasserwerks- u. Kanalisationsanlagen, Abwasserkläranlagen, Kellerdichtungen gegen Grundwasser, freitragende Massivwände, Zementarbeiten jeder Art.



TRIUMPH-SPARHERD
Für Pensionen, Restaurants, Cafés, Hotels, Anstalten etc.
Complete Küchen-Einrichtungen
feinste Referenzen.
Haupt-Catalog franco gegen franco
SPARHERDFABRIK TRIUMPH
S. GOLDSCHMIDT & SOHN
WELS O. Oe.

(1579) 25-9



GERUCHLOS!
Sofort trocknend!
Der echte Kleb-Lack
nicht =
Christoph Lack
ist der beste HARTLACK für Fussböden!
Zu haben: Laibach: Ant. Stacul, Brüder Eberl.

Krainburg: Fr. Dolenz.
Bischoflack: Math. Zigon.
Adelsberg: C. Pikel.
Gurkfeld: H. Stanzer.
(1290) 10-8

CARL KUHN & Co.

Schutzmarke. in Wien.



Warnung!
Schutzmarke und Schachteletiketten unserer
Stahl-Schreibfedern
sind gesetzlich geschützt, und wird dringend gebeten, auf jeden Buchstaben der Firma, sowohl auf den Federn als auf den Etiketten zu achten. Keine Schachtel ohne Schutzmarke.
Imitationen werden wie bisher gerichtlich verfolgt.

(1282) 13-11

Erste, grösste und älteste
Klavierniederlage
in Laibach

gegründet 1880

Floriansgasse Nr. 42

(Tramway-Haltestelle Villa Samassa.)

Erlaube mir dem hochgeehrten P. T. Publikum bekanntzugeben, daß ich von heute an sämtliche Klaviere wie Pianinos um den billigsten Preis abgebe. Selbe sind aus den bestrenommierten Firmen Wiens. Keine Dutzendware.

Salon-Stutzflügel

schwarz, matt oder poliert in Nuß, kreuzsaitig, mit siebenfacher Eisenverspreizung, Elfenbein-Klaviatur, 7 1/4 Oktav-Moderator (Harfenton).

Pianinos

schwarz, matt, englische Repetitions-Mechanik, kreuzsaitig, Elfenbein-Klaviatur, Moderator 7 1/4 Oktav, Eisenverspreizung, gepanzelter Stimmstock.

Mignon-Stutzflügel, überspielte Klaviere und Pianinos

stehen zu billigsten Preisen am Lager zum Verkaufe sowie billigste Leihgebühr.

Bei Verkauf leiste für jedes Instrument 10 Jahre Garantie.

Auch empfiehlt sich bestens zum Stimmen und für Reparaturen in der Stadt wie auf dem Lande

achtungsvoll

(2431) 20-11

Ferd. Dragatin

Klavierhändler, -Stimmer, -Reparateur und beideter
Schätzmeister des k. k. Bezirksgerichtes.



MODE- und SEIDENWAREN
HERREN- und DAMEN-
SCHNEIDERZUGEHÖR.
ERNEST SARK
LAIBACH
ECKE JUDENGASSE
UND BURGPLATZ.
(2736) 36

Keil-Lack

vorzüglichster Anstrich für weiche Fußböden.

Keils weiße Glasur für Waschtische 90 h,
Keils Wachspasta für Parketten K 120,
Keils Goldlack für Rahmen 40 h,
Keils Bodenwischse 90 h,
Keils Strohhutlack in allen Farben
(3394) 12-1

stets vorrätig bei

A. Lilleg, Laibach, Jurčičplatz 1.

Gottschée: Franz Loy.

Rudolfswert: Adolf Gustin.

Stein: Eduard Hayek, Ant. Pinters Nachf.

(3420)

J. 347, 348.

M. D.

Kundmachung.

Im Sinne des § 60 des Gesetzes vom 26. Oktober 1887, L. G. B. Nr. 2 de 1888, hat die k. k. Landeskommission für agrarische Operationen in Krain als Lokalkommissär behufs Fortführung der Verhandlungen in den beiden Agrarfällen Drskove und Gorenje den Herrn k. k. Lokalkommissär Dr. Friedrich Lukan in Laibach bestellt.

Diese Agrarfälle haben zum Gegenstande:

- 1.) Die Regulierung der Benützung- und Verwaltungrechte in Ansehung der unter Grundbuchseinlage 68, Kat.-Gemeinde Dane im Gerichtsbezirke Laas auf die Inassen von Drskove im Gerichtsbezirke Jll. Feistritz vergewährten Gemeinschaftsgründe und
- 2.) die Regulierung der Benützung- und Verwaltungrechte in Ansehung der unter Grundbuchseinlage 126, Kat.-Gemeinde Bulovje, auf die Inassen von Gorenje im Gerichtsbezirke Adelsberg vergewährten Gemeinschaftsgründe.

Die Amtswirklichkeit dieses k. k. Lokalkommissärs beginnt sofort.

Laibach, am 13. August 1905.

K. k. Landeskommission für agrarische Operationen in Krain.

St. 347, 348

a. o.

Razglasilo.

V smislu § 60. zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 z l. 1888, je c. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem kot krajnega komisarja v nadaljevanje razprav za naslednje operacije Drskove in Gorenje gospoda dr. Friderika Lukana v Ljubljani postavila.

Te operacije obsežajo:

- 1.) uredbo skupnih vžitnih in oskrbovalnih pravic glede v zemljiško-knjižni vložek 68, davčne občine Dane v sodnijskem okraju Lož na posestnike iz Drskove v sodnijskem okraju II. Bistrica pripisanih zemljišč in
- 2.) uredbo skupnih vžitnih in oskrbovalnih pravic glede v zemljiško-knjižni vložek 126, davčne občine Bukovje na posestnike iz Gorenj v sodnijskem okraju Postojna pripisanih zemljišč.

Uradno poslovanje tega c. kr. krajnega komisarja se prične takoj.

V Ljubljani, dne 13. avgusta 1905.

C. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem.

(3419)

J. 583

M. D.

Kundmachung.

Gemäß § 106 des Gesetzes vom 26. Oktober 1887, L. G. B. Nr. 2 de 1888, über die Teilung gemeinschaftlicher Grundstücke usw. wird hiemit der Abschluß des Verfahrens, betreffend die Spezialteilung:

- 1.) Der Grundbuchseinlage 1, Kat.-Gemeinde Janezevobrd im Gerichtsbezirke Jll. Feistritz und der Grundbuchseinlage 101, Kat.-Gemeinde Ostrožnobrd im Gerichtsbezirke Adelsberg unter die Inassen von Janezevobrd;
- 2.) der Grundbuchseinlagen 113 und 129, Kat.-Gemeinde Niederdorf unter die Inassen von Sinadole im Gerichtsbezirke Senožeče;
- 3.) darauf die Inassen von Čepno vergewährt gewesen, in den Kat.-Gemeinden Volče, Oberbren und Senožeče vermessenen Gemeinschaftsgründe, Grundbuchseinlagen 110 und 130, Kat.-Gemeinde Volče (Gerichtsbezirk Adelsberg) nach gänzlicher Beendigung dieser agrarischen Operation fundgemacht.

Mit dem Tage dieser Kundmachung erlischt hinsichtlich dieser agrarischen Operationen die Zuständigkeit der Agrarbehörden, so daß letztere fortan nur noch zur Entscheidung über die in den §§ 100 und 101 des Gesetzes vom 26. Oktober 1887, L. G. B. Nr. 2 de 1888, über die Teilung gemeinschaftlicher Grundstücke usw. vorgeesehenen Ansprüche zuständig verbleiben.

Laibach am 13. August 1905.

K. k. Landeskommission für agrarische Operationen in Krain.

St. 583

a. o.

Razglasilo.

Po § 106. zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 de 1888., razglasa se s tem sklep postopanja, tikajočega se nadrobne razdelbe:

- 1.) zemljiško-knjižnega vložka 1 davčne občine Janezevobrd v sodnijskem okraju Ilir. Bistrica in zemljiško-knjižnega vložka 101 davčne občine Ostrožnobrd v sodnijskem okraju Postojna med posestnike iz Janezevegarbda;
- 2.) zemljiško-knjižnih vložk 113 in 129 davčne občine Dolenjavas med posestnike v Sinadolah v sodnijskem okraju Senožeče;
- 3.) posestnikom v Čepnem v davčnih občinah Volče, Gor. Vrem in Senožeče pripisanih skupnih zemljišč zemljiško-knjižnih vložk 110 in 130 davčne občine Volče (sodnijski okraj Postojna), ker je popolnoma izvršena ta agrarska operacija.

Z dnevom, ko se objavi to razglasilo, neha glede te agrarske operacije pristojnost agrarskih oblastev, tako da le-ta ostanejo od-

slej pristojna samo še v razsojevanje v §§ 100. in 101. zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 z l. 1888., o razdelbi skupnih zemljišč itd. v misel vzeti zahtev.

V Ljubljani, dne 13. avgusta 1905.

C. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem.

(3387)

ad Nr. 36.036/1905.

Kundmachung.

Anlässlich der auf Grund der Bestimmungen der Verordnung des k. k. Handelsministeriums vom 3. Jänner 1899, Nr. 70.157 ex 1898 (B. L. B. Bl. Nr. 7 ex 1899) seitens der Abteilung für unbestellbare Postsendungen bei dieser k. k. Post- und Telegraphendirektion vorgenommenen Behandlung und Eröffnung der Postsendungen, welche von den Aufgabepostämtern im Laufe des Monats Juli 1905 als unanbringlich eingekendet wurden, konnten die Aufgeber der im nachstehenden Verzeichnisse angeführten bescheinigten sowie der gewöhnlichen Sendungen mit Wertinhalt nicht ermittelt werden.

Die betreffenden Aufgeber, welche diese Sendungen zurückhalten wollen, werden hiemit eingeladen, innerhalb eines Jahres vom Tage des Erscheinens dieser Kundmachung ihr Eigentumsrecht im Wege des Aufgabepostamtes oder unmittelbar bei dieser k. k. Post- und Telegraphendirektion geltend zu machen.

Sollte sich binnen Jahresfrist der Empfangsberechtigte nicht melden, so wird der zum Verlaufe geeignete Inhalt der Sendungen veräußert und werden die Erlösbeträge, sowie das allenfalls vorgefundene Bargeld zugunsten des Postamtes vereinnahmt, der sonstige Inhalt der Sendungen jedoch der Vernichtung zugeführt werden.

Von der k. k. Post- und Telegraphen-Direktion. Triest, am 8. August 1905.

Verzeichnis

der bei der Abteilung für unbestellbare Postsendungen in Triest im Monate Juli 1905 behandelten bescheinigten und gewöhnlichen Sendungen, deren Absender nicht ermittelt werden konnten.

Rekommandierte Briefe.

Triest 1: Nr. 542 dbto. ? Olga Horomiz Wien; 238 dbto. ? Edoardo Medveffig Singapore; 566 dbto. 4./3. R. Morilli Florenz; 495 dbto. 15./4. Federico de Balse Konstantinopel; 36 dbto. 31./3. Leopoldo Unterreiter Johannesburg; 61 dbto. 15./4. Matteo Urban Alagardien; 50 dbto. 19./2. Rabics Sabor Budapest; 269 dbto. ? Mariano Radivo Falmouth; 100 dbto. 4./5. Carlo Bidoli Desterau; 537 dbto. 18./7.04. Luigi Toppa Buenos Aires; 377 dbto. 12./5. Karl Brusa Hofgastein; 15 dbto. 1./3. Francesco Spechar Triest; 195 dbto. ? Pietro Bajetti Marseille; 37 dbto. 21./2. Leopoldo Unterreiter Johannesburg; Triest 2: 349 dbto. 1./2. Pietro Montanar Durban; Triest 3: 149 dbto. 2./3. Luigi Busatto Durban; 730 dbto. 9./2. Typolbo Kydias Creta; 704 dbto. 1./3. Alfredo Pangini Florenz; 358 dbto. 10./5. Carl Kumar Fiume; 472 dbto. 24./3. Baronessa Rittmeier Triest; 603 dbto. 6./4. Andrea Soré Constantinopel; Triest 5: 975 dbto. 25./5. Anna Belic Spalato; 155 dbto. ? Venieone Marovich Marseille; 172 dbto. 10./5. Umberto Marianovich Spalato; Triest 6: 236 dbto. 16./2. Alfred Andreé Batimore; 195 dbto. 19./11.04. Carlo Dorje Savana; 336 dbto. 19./3. Marija Formazane Gbrz; 384 dbto. 18./2. Alberto Vidali Mailand; 89 dbto. 24./3. Baronessa Rittmeier Triest; 392 dbto. 2./4. Johann Postjancic Jll.-Feistritz; Triest 7: 215 dbto. 3./4. Amelia Batovaz Triest; 24 dbto. 4./1. Giuseppe Penario Alexandrien; 436 dbto. 21./4. Matovici Stretto; 435 dbto. 19./5. Marcovich Molini di Breno; 100 dbto. 12./5. Vittoria Manni Triest; Abbagia: 234 dbto. ? Albino Leskovar Fiume; 397 dbto. 25./5. Longay Kona Preßburg; Canale: 24 dbto. 14./4. Johann Birsi Reichenberg; 69 dbto. 17./3. Johann Bucil Lichtenberg; Cherjo: 80 dbto. 2./2. Matteo Gemberich New-York; Gbrz 1: 168 dbto. 18./5. Teodora Triest; 164 dbto. 20./5. Stefan Korfic Grahovo a. d. Bata; Gbrz 2: 121 dbto. 10./2. Praluca Heling Cairo; Porenzo: 397 dbto. 13./5. Giovanni Lorenzon Bordenone; Pola 1: 11 dbto. 8./5. Giovanni Felici Para; 258 dbto. 23./5. Max Hardtmuth Preßburg; 9 dbto. 22./1. Max Rotenschuler Karlsbad; 349 dbto. 12./6. Conclusion Triest; 34 dbto. 8./6. Marie Puzal Steinschnau; Arch in Krain: 44 dbto. 12./1. Anton Zerk Colinevord; Aßling: 15 dbto. ? Marla Lucica Travnik; 97 dbto. 14./6. Karoly Serdahelyi Bega-Szent-György; Domjale: 99 dbto. 13./3. Franz Erklave Chicago; Laibach 1: 237 dbto. 26./5. Franz S. Goch Budapest; 89 dbto. 22./6. Jancz Jugovity Susak; Rassenfuß: 50 dbto. 10./12. Anton Stancin Washington; Sagor: 47 dbto. 19./7. Refi Bregar Preßburg.

Postanweisungen.

Castua: Nr. 206 dbto. 29./4. Hermann Popper Wien 50 K; Laibach: 751 dbto. 3./6. Franz Kovacic Judendorf 10 K; 312 dbto. 25./5. Helena Dellea Sagor 11 K 20 h; Judajuzna: 439 dbto. 16./4. Franz Revath Graz 10 K; 234 dbto. 9./4. Maria Cerovsek Smarje 33 K; Rudolfswert: 959 dbto. 23./6. Franc Kastelic Belfi Cerovec 34 K 16 h.

(341 6) 3—1

Präf. 272

6/5.

Kanzleihilfsarbeiterstelle

beim k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz ist mit 1. September 1905 zu besetzen. Taglohn 2 K 20 h. k. k. Bezirksgericht Reifnitz, 16. August 1905.

(3417) 3—1

J. 1.145 B. Sch. R.

Lehrstelle

an der zweiklassigen Volksschule in St. Veit ob Jirtnitz definitiv zu besetzen. Die gehörig instruierten Gesuche um diese Stelle sind im vorgeschriebenen Wege bis 14. September 1905

hieramts einzubringen. Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung besitzen. k. k. Bezirkschulrat Voitsch, am 13. August 1905.

(3370) 3—2

St. 15.769.

Razglas.

Na c. kr. šoli za babice v Ljubljani se začne

1. oktobra 1905

učni tečaj za babice z nemškim učnim jezikom. V ta učni tečaj se sprejmo ženske, ki še niso prestopile 40. leta svoje starosti in katere, ako so še neomejene, so dopolnile že 24. leto, ter so učnega jezika v besedi in pisavi zmožne. Pouk je brezplačen.

Prosivke za sprejem se morajo do 30. septembra t. l. osebno zglasiti pri ravnateljstvu tukajšnje c. kr. šole za babice ter prnesti s seboj krstni ali rojstni list, event. poročni list ali, če so vdove, smrti list svojega moža, dalje oblastveno potrjeno navrstveno izpričevalo, potem od uradnega zdravnika pristojnega političnega oblastva izdano izpričevalo, da so zdrave in telesno in dušno za uk sposobne, potem izpričevalo, da imajo cepljene koze ali da so iznova cepljene ter tudi šolska izpričevala, če jih imajo kaj.

Za ta učni tečaj razpisanih je tudi četvero ustanov učnega zaklada po 105 K s pravilnim povračilom za pot sem in nazaj.

One ženske, ki hočejo prositi za eno teh ustanov, morajo svoje prošnje, opremljene s poprej navedenimi listinami in z zakonitim ubožnim listom,

do 10. septembra t. l.

vložiti pri dotičnem c. kr. okrajnem glavarstvu, oziroma pri mestnem magistratu v Ljubljani.

Od c. kr. deželne vlade za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 11. avgusta 1905.

J. 15.769.

Verlautbarung.

An der k. k. Hebammenschule in Laibach beginnt am 1. Oktober 1905

ein Lehkurs für Hebammen mit deutscher Unterrichtsprache, in welchen Frauenpersonen, welche das 40. Lebensjahr noch nicht überschritten und, wenn sie ledig sind, das 24. Lebensjahr vollendet haben, ferner der Unterrichtsprache in Wort und Schrift mächtig sind, aufgenommen werden. Der Hebammenunterricht ist unentgeltlich.

Aufnahmebewerberinnen haben sich unter Beibringung des Tauf- oder Geburtscheines, eventuell des Trauungscheines oder, falls sie Witwen sind, des Totenscheines ihres Gatten, ferner eines behördlich bestätigten Moralitätszeugnisses, dann eines vom Amtsarzt der zuständigen politischen Behörde ausfertigten Zeugnisses der Gesundheit, der körperlichen und intellektuellen Befähigung, dann eines Impf- und eventuell Revakinationszeugnisses und allfälliger Schulzeugnisse bis zum 30. September t. l. persönlich bei der Direktion der hiesigen k. k. Hebammenlehranstalt zu melden.

Für diesen Lehkurs kommen auch vier Studienfondsstipendien von je 105 K mit der normalmäßigen Vergütung für die Hieser- und Rückreise zu verleihen.

Jene Frauenpersonen, welche sich um eines dieser Stipendien bewerben wollen, haben ihre mit den vorangeführten Dokumenten und mit einem legalen Armutzeugnisse belegten Gesuche

bis zum 10. September t. l.

bei der betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaft, beziehungsweise beim Stadtmagistrate in Laibach zu überreichen.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 11. August 1905.

(3404) 3—2

J. 1749 B. Sch. R.

Kundmachung.

An der dreiklassigen Volksschule mit einer Parallelabteilung in Jirkle gelangt eine Lehrstelle zur provisorischen Besetzung.

Die gehörig belegten Gesuche sind bis zum 3. September b. J.

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirkschulrat Gurfeld am 16. August 1905.

(3391) 3—2

J. 1598 B. Sch. R.

Lehrstelle.

An der einlässigen Volksschule in Ostrožnobrd ist die Lehrstelle definitiv zu besetzen. Die gehörig instruierten Gesuche um diese Stelle sind im vorgeschriebenen Wege bis 10. September 1905

hieramts einzubringen. Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen. k. k. Bezirkschulrat Adelsberg am 9ten August 1905.

(3392) 3—2

J. 1599 B. Sch. R.

Lehrstelle.

An der einlässigen Volksschule in Suborje ist die Lehrstelle definitiv zu besetzen. Die gehörig instruierten Gesuche um diese Stelle sind im vorgeschriebenen Wege bis 10. September 1905

hieramts einzubringen. Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen. k. k. Bezirkschulrat Adelsberg am 9ten August 1905.

(3403)

Firm. 901

Einz. I. 277/1.

Änderungen und Zusätze zu bereits eingetragenen Einzel- und Gesellschaftsfirmen.

Eingetragen wurde im Register für Einzel-, bezw. Gesellschaftsfirmen:

Laibach, Wienerstraße Nr. 19, Raimund Ranzinger. Firmaänderung in: R. Ranzinger. Betriebsgegenstand bisher: Speditions- und Kommissionsgeschäft, nunmehr: Speditions- und Kommissionsgeschäft. Eingetragten: Raimund Ranzinger jun., Eigentümer in Laibach, in folgender offener Handelsgesellschaft seit 1. Juli 1905. Vertretungsbefugt: Raimund Ranzinger sen. und Raimund Ranzinger jun., jeder selbständig. Firmenzeichnung: R. Ranzinger. — Laibach, 14. VIII. 1905.

(3400)

C. 127/5

1.

Oklic.

Zoper Matijo Holmar, organista v Ribnici, kojega bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okr. sodnji v Ribnici po hranilnici in posojilnici v Ribnici, reg. zadr. z neomejeno zavemo, tožba zaradi 700 K s pr. Na podstavi tožbe določil se je narok za ustno sporno razpravo na dan

14. septembra 1905,

dop. ob 9. uri, pri podpisnem uradu. V obrambo pravic Matije Holmar se postavlja za skrbnika gospod Ivan Lovšin ml., kavarnar v Ribnici. Ta skrbnik bo zastopal imenovanega v njegovim imenu in za njegovo odgovornost in stroške, dokler se on ali ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Ribnici, odd. II, dne 14. avgusta 1905.

(3354) 3—1

T. 15/5

3.

Amortizacija.

Po prošnji Janeza Mohorčiča in Polhovega Gradca, okraj Vrhnika, uvaja se postopanje v namen amortizacije nastopne po prositelju baje izdane gubljene vložne knjižice glavne slovenske hranilnice in posojilnice, reg. zadruge z neom. poroštvo št. 1290 z vlogo 1774 K 50 h.

Imetnik te vložne knjižice se torej pozivlja, da uveljavi svoje pravice v enem letu, šestih tednih in treh dneh,

ker bi se sicer po preteku tega roka izreklo, da ista nima moči.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani, odd. III, dne 9. avgusta 1905.

Grand Prix Weltausstellung Paris 1900.

Kwizda's Kornenburger Viehnährpulver

diät. Mittel für Pferde, Hornvieh und Schafe.

Preis 1 Schachtel K 1-40, 1/2 Schachtel K —70.
Über 50 Jahre in den meisten Stallungen im Gebrauch bei Mangel an Fresslust, schlechter Verdauung, zur Verbesserung der Milch und Vermehrung der Milchergiebigkeit der Kühe.Echt nur mit
nebenstehender
Schutzmarke.Zu beziehen in
den Apotheken
und Drogerien.Illustr. Preiskurante gratis und franko
durch das Haupt-Depot: **Franz Joh. Kwizda**
k. u. k. österr.-ung., königl. rumänisch. u. fürstl. bulg. Hoflieferant
(3311) Krelsapotheker, Kornenburg bei Wien. 24-1**Für Parkett und Linoleum!****Hochglanz ohne Glätte.**

Erhält dem Holz seine natürliche helle Farbe.

Preis per 1/2 kg-Dose K 2-50, per 1/2 kg-Dose K 1-35.

Alleinige Fabrikanten **Finster & Meisner**, Lackfabrik, München.

Verkaufsstellen: In Laibach: Brüder Eberl, Farbenhandlung, Miklošičstrasse; Ivan Jebračin, Materialwarenhandlung, Jakobsplatz; M. Spreitzer, Materialwarenhandlung, Alter Markt. In Krainburg: Franz Dolenz; Peter Majdič, «Zum Merkur». In Rudolfswert: Adolf Gustin. (3-68) 12-1

Dank und Anempfehlung.Für das meinem verstorbenen Manne, Herrn **Franz Antosiewicz**, so vielfach entgegengebrachte Vertrauen bestens dankend, teile ich den hochgeehrten P. T. Kunden höflichst mit, dass ich das Geschäft unter der bisherigen Firma**Franz Antosiewicz**Telephon- und Telegraphen-Installateur
Laibach, Alter Markt Nr. 1

unverändert fortführen werde.

Hochachtungsvoll

Regina Antosiewicz.

(3425) 2-1

P. S. Verkauf von sämtlichem Material für alle elektr. Zwecke (Induktions-Apparate) zu billigsten Preisen.**Fr. Breskvar, Buchbinderei****Laibach, Fischmarkt** (3291) 12-4

(neben der Franziskanerbrücke)

empfehlen sein **neu eingerichtetes Etablissement zum Bedrucken von Kranzschleifen, Fahnenbändern etc.** und für alle einschlägigen **Buchbinderarbeiten und Reklametafeln** in verschiedenen Farben. Auswärtige Besteller können die fertige Arbeit bis zum Abgange des betreffenden Zuges erhalten. Da das Aufdrucken der Inschriften um 100 Proz. geschmackvoller ist und selbe mehrere Jahre länger dauern als aufgeklebte papierene Buchstaben und auch nicht mehr kosten, so hoffe ich, daß das löbl. Publikum, die P. T. Gärtner und Handelsleute etc., die mit Schleifen zu tun haben, mir ihre geschätzten Aufträge zuwenden werden.
Mässige Preise, solide, prompte Bedienung!**Marx Email für Fußböden,**Bernstein-Fussboden-Glasur,
Moment-Fussboden-Glasur,
Marx-Email, weiss und färbig
Farbe und Glanz in einem Strich
aus der Lackfabrik von**Ludwig Marx in Wien,**
Mainz und St. Petersburg.Rasch trocknender, dauerhafter Anstrich, von jedermann ausführbar, für **Fussböden, Küchenmöbel und Hauswirtschafts-Gegenstände** jeder Art, aus Holz, Blech oder Eisen. **Vorzüglicher, waschbarer Wandanstrich** an Spülstellen in Küchen.
Depot bei (1230) 24-23**Adolf Hauptmann, Laibach.****Annoncen**

müssen stets in richtiger Weise verfasst und in leicht leserlichen, auffallenden Typen gesetzt sein, dann

haben

solche, wenn sie in hiefür zweckentsprechenden Blättern zur richtigen Zeit zur Einschaltung gelangen, auch gewiß den vorausgesetzten Erfolg.

Um eine derartige, gut geplante Reklame zu lancieren, empfiehlt es sich

immervorerst Informationen und Kostenberechnungen von unserer seit über 30 Jahren bestehenden, renommierten **Annoncen-Expedition** einzuholen.

Wir dienen auf Grund unserer langjährigen Erfahrungen jederzeit gerne kostenlos mit

Erfolg

versprechenden Ratschlägen, sowie bezüglich Preisaufstellungen.

Annoncen-Expedition**M. DUKES Nachf.,**

Wien, I. Bezirk, Wollzeile 9.

Kataloge gratis.

(3364) 8-2

G. FLUX

Herrengasse 6 (3424)

behördlich bewilligtes Wohnungs-, Dienst- und Stellenvermittlungs-Bureau

sucht dringend:**Köchinnen** zu ein bis zwei Personen, neben Stubenmädchen oder Diener, für **Laibach** und **auswärts**, **grosse Auswahl vorhanden**; **drei Bonnen**, **zwei Fräuleins** (tagsüber), **drei Stubenmädchen** für **Wien, Fiume** und **Laibach**; **tüchtige Zahlkellnerin**, vorzüglicher Verdienst; **eine Kindsfrau** für ein gräfliches Haus, 20 fl. Lohn; **einen Schankburschen** für ein Hotel nach **Fiume**, 20 fl. Lohn, etc. etc.
Näheres im Bureau.**Schön möbl. Monatzimmer**gassenseits, ist **Miklošičstrasse**, gegenüber dem **Hotel „Union“**, sofort zu vermieten. Näheres bei **J. Žargi**. (3426)**Englisches Kleidermagazin**
Laibach.**Keine Filiale!****Hauptgeschäft Rathauspl. 5.**
20, 30, 50 Proz.
billiger als überall!**Allerfeinste und neueste Herren- u. Damenkonfektion**, speziell **Wiener Erzeugnisse**. **Allergrösste Auswahl** in **Herren- und Knaben-Anzügen**, **Überziehern** sowie **Damen-Jacken**, **Mantiles u. Krägen**, wie auch **reizende Neuheiten** in **Blusen**, **Schossen** und **Damenkostümen**.**Original englische und französische Stoffe** für **Herren-Anzüge**, **Überzieher** und **Damenkostüme**. **Bestellungen nach Mass** werden **schnellstens und feinstens** ausgeführt.
(3427) 3-1

Hochachtungsvoll

O. Bernatović.

(3428)

C. II. 580/5

3.

Oklic.**Zoper Terezijo Ševar** v **Ljubljani**, **Cesta na loko št. 18**, katere bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v **Ljubljani** po **Alojziju Večaj**, posestniku v **Ljubljani**, **Veliki Stradon št. 9**, tožba zaradi **327 K s prip.** Na podstavi tožbe se določa narok za ustno razpravona **21. avgusta 1905**, dopoldne ob **9. uri**, soba št. **50**.V obrambo pravic toženke se postavlja za skrbnika gosp. dr. **Vladimir Ravnihar**, odvetnik v **Ljubljani**. Ta skrbnik bo zastopal toženko v ozna-menjeni pravni stvari na njeno nevarnost in stroške, dokler se ona ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.**C. kr. okrajna sodnja** v **Ljubljani**, odd. II, dne **11. avgusta 1905**.

(3371)

C. 107/5

1.

Oklic.**Zoper** v **Ameriki** bivajočega **Janeza Horvat** iz **Berečevasi št. 2**, kojega bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v **Metliki** po **Francu Šturmu** iz **Gorenjevasi**, okraj **Škofjaloka**, tožba zaradi **165 doll. 25 cent. s pr.** Na podstavi tožbe določila se je ustna razprava na dan **30. avgusta 1905**, dop. ob **9. uri**, v sobi št. **10**.V obrambo pravic toženca se postavlja za skrbnika gospod. **Leopold Gangl** v **Metliki**. Ta skrbnik bo zastopal toženega v ozna-menjeni pravni stvari na njega nevarnost in stroške, dokler se on ali ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.**C. kr. okrajna sodnja** v **Metliki**, odd. II, dne **10. avgusta 1905**.

Spezial-Korsett-Geschäft

Schellenburggasse Nr. 6.

Mm. M. Stuzzi empfiehlt den hochgeehrten P. T. Damen von Laibach und Umgebung ihr reich assortiertes

Lager sämtlicher Mieder-Spezialitäten

nur eigener Erzeugung, wie Negligée-, Umstands-, Sänge-, Kommode- und Ceinture-Mieder; allerlei Sport- und besonders empfehlenswert für leidende Damen Bauch-Mieder, verbunden mit Bauchbinde, gearbeitet nur nach ärztlicher Vorschrift.

Geradehalter für Frauen und Mädchen sowie reiche Auswahl in «Luna»-binden. Verkauf sämtlicher Mieder-Zugehör-Artikel. Dasselbst werden alte Mieder von K 2— an zum Putzen und Reparieren bereitwilligst angenommen. (3018) 13—9

Für tadelloses Sitzen und reelle Bedienung garantiert

die Firma Mm. M. Stuzzi.

FEUERWERK

effektiv und verlässlich, liefert

Franz Cuno, Pyrotechniker,

Graz, Morrellenfeldgasse 42.

(3017) 13—12

K. k. priv. allg. österr. Boden-Kredit-Anstalt.

Bei der am 16. August 1905 stattgefundenen hundertneunzehnten Verlosung der 3%igen Prämien-Schuldverschreibungen, Emission 1880, der k. k. priv. allg. österr. Boden-Kredit-Anstalt wurden folgende Obligationen gezogen:

In der Gewinnziehung:

Serie 2548 Nummer 55 mit dem Treffer von K 90.000	
2610	36
2033	11
3344	85

In der Tilgungsziehung:

Serie	91	Nr. 1—100,	Serie	294	Nr. 1—100,	Serie	845	Nr. 1—100,
»	934	» 1—100,	»	1143	» 1—100,	»	1236	» 1—100,
»	1587	» 1—100,	»	2563	» 1—100,	»	2601	» 1—100,
»	2888	» 1—100,	»	2962	» 1—100,	»	3013	» 1—100,
»	3344	» 1—100,	»	3427	» 1—100,	»	3559	» 1—100,
»	3626	» 1—100,	»	3655	» 1—100,	»	3937	» 1—100.

Die Einlösung der gezogenen Prämien-Schuldverschreibungen erfolgt am 1. Dezember 1905 an der Kasse der k. k. priv. allg. österr. Boden-Kredit-Anstalt in Wien. Mit diesem Termine erlischt die weitere Verzinsung.

Die Coupons verlorster Prämien-Schuldverschreibungen werden zufolge Art. 144 der Statuten zwar fortan ausbezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Schuldverschreibungen vom Kapital in Abzug gebracht.

Für die Prämien-Schuldverschreibungen, welche in obiger Tilgungsziehung gezogen wurden, erhält der Besitzer nebst dem Kapitalbetrage von K 200 einen mit derselben Serie und Nummer bezeichneten Gewinnschein, welcher auch weiter an den Gewinnziehungen teilnimmt.

Die nächste Verlosung findet am 16. November 1905 statt.

Aus den früheren Ziehungen sind nachfolgende fällige 3%ige Prämien-Schuldverschreibungen bisher zur Einlösung nicht präsentiert worden:

Aus den Gewinnziehungen:

Serie 256 Nummer 62, Serie 680 Nummer 96, Serie 721 Nummer 91, Serie *1571 Nummer 79, Serie 2641 Nummer 35, Serie 2698 Nummer 41, Serie 2934 Nummer 26;

aus den Tilgungsziehungen

sind von nachfolgenden Serien noch Prämien-Schuldverschreibungen ausständig:

Serie: 15, 31, 39, 51, 73, 79, 90, 110, 116, 143, 145, 146, 158, 161, 186, 197, 230, 235, 236, 248, 266, 268, 274, 338, 348, 357, 371, 386, 389, 390, 400, 407, 409, 415, 425, 433, 440, 448, 452, 453, 474, 498, 503, 511, 512, 518, 531, 532, 537, 541, 548, 582, 584, 593, 596, 604, 605, 613, 617, 631, 634, 646, 657, 665, 675, 676, 684, 686, 711, 736, 742, 744, 753, 759, 773, 775, 777, 784, 804, 829, 830, 839, 844, 847, 851, 876, 878, 882, 894, 907, 908, 917, 920, 933, 938, 947, 974, 983, 987, 1003, 1004, 1006, 1011, 1063, 1064, 1073, 1078, 1089, 1093, 1127, 1133, 1144, 1202, 1214, 1228, 1233, 1241, 1249, 1252, 1268, 1298, 1510, 1312, 1315, 1318, 1320, 1330, 1352, 1355, 1356, 1362, 1363, 1365, 1366, 1370, 1378, 1387, 1417, 1428, 1431, 1487, 1491, 1495, 1515, 1548, 1555, 1558, 1559, 1561, 1563, 1569, 1589, 1602, 1612, 1627, 1640, 1649, 1657, 1668, 1678, 1696, 1703, 1713, 1714, 1715, 1717, 1722, 1725, 1737, 1759, 1770, 1773, 1776, 1778, 1789, 1792, 1803, 1825, 1826, 1839, 1846, 1860, 1870, 1890, 1901, 1912, 1926, 1935, 1949, 1976, 1982, 1995, 2017, 2032, 2042, 2048, 2050, 2055, 2056, 2081, 2088, 2103, 2110, 2131, 2134, 2157, 2174, 2180, 2183, 2184, 2191, 2197, 2199, 2210, 2214, 2215, 2216, 2232, 2249, 2265, 2283, 2285, 2291, 2292, 2306, 2313, 2334, 2348, 2374, 2381, 2390, 2398, 2400, 2403, 2407, 2412, 2429, 2430, 2442, 2474, 2484, 2491, 2495, 2496, 2505, 2507, 2513, 2514, 2528, 2544, 2555, 2557, 2559, 2564, 2571, 2608, 2609, 2621, 2628, 2629, 2633, 2647, 2648, 2650, 2652, 2672, 2683, 2725, 2737, 2741, 2743, 2747, 2753, 2755, 2756, 2759, 2763, 2767, 2778, 2784, 2796, 2798, 2799, 2823, 2825, 2828, 2835, 2840, 2843, 2845, 2846, 2874, 2882, 2909, 2923, 2943, 2946, 2967, 2971, 2985, 2989, 3001, 3021, 3022, 3023, 3040, 3062, 3067, 3069, 3103, 3106, 3117, 3123, 3133, 3143, 3148, 3152, 3158, 3163, 3188, 3194, 3199, 3204, 3235, 3243, 3251, 3262, 3270, 3271, 3276, 3304, 3321, 3327, 3382, 3401, 3404, 3414, 3435, 3449, 3456, 3457, 3467, 3489, 3493, 3507, 3509, 3510, 3516, 3519, 3531, 3538, 3563, 3575, 3577, 3583, 3594, 3619, 3623, 3628, 3635, 3676, 3703, 3708, 3721, 3725, 3733, 3734, 3747, 3772, 3786, 3803, 3805, 3819, 3823, 3843, 3844, 3851, 3860, 3873, 3909, 3914, 3920, 3928, 3954, 3962, 3963, 3972, 3976, 3981.

Wien, den 16. August 1905.

(3413)

* Gewinnschein.

Die Direktion.

Seit dem Jahre 1868 in Verwendung.

Berger's mediz. Theer-Seife,

durch hervorragende Ärzte empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas mit glänzendem Erfolge angewendet gegen

Hautausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten und parasitäre Ausschläge sowie gegen Kuppenfäule, Frostbeulen, Schweißfüße, Kropf- und Bartschuppen. Berger's Theerseife enthält 40 Prozent Holztheer und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. — Bei hartnäckigen Hautleiden wendet man auch an die sehr wirksame

Berger's Theerschweifelseife.

Als mildere Theerseife zur Beseitigung aller Unreinheiten des Teints, gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder sowie als unübertreffliche kosmetische Wasch- und Bade-Seife für den täglichen Bedarf dient

Berger's Glycerin-Theerseife

(1098) 27—23

die 35 Prozent Glycerin enthält und parfümiert ist.

Als hervorragendes Hautmittel wird ferner mit ausgezeichnetem Erfolge angewendet:

Berger's Borax-Seife

und zwar gegen Wimmerln, Sonnenbrand, Sommersprossen, Miteßer und andere Hautübel.

Preis per Stück jeder Sorte 70 h samt Anweisung. Begehren Sie beim Einkauf ausdrücklich Berger's Theerseifen und Boraxseifen und sehen Sie auf die hier abgebildete Schutzmarke und die nebenstehende Firmazeichnung G. Hell & Comp.

auf jeder Etikette. Prämiert mit Ehren Diplom Wien 1883 und goldene Medaille der Weltausstellung in Paris 1900. Alle sonstigen medizinischen und hygienischen Seifen der Marke Berger sind in den allen Seifen beigelegten Gebrauchsanweisungen angeführt.

Zu haben in allen Apotheken und einschlägigen Geschäften.

En gros: G. Hell & Comp., Wien, I., Biberstrasse 8.

Depots in Laibach bei den Herren Apothekern: M. Leustel, M. Mardetschläger, J. Mayr, G. Piccoli, sowie in allen übrigen Apotheken Krains.

Kein Kahlkopf mehr!

Petrolin aus P. Schmidbauers chem. Laboratorium Salzburg, Bahnhof 56,

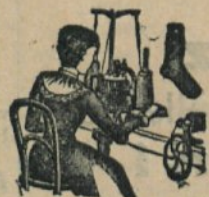
Mittel gegen Haarausfall und Kopfschuppen, befördert den Neuwuchs der Haare und dient zur allgemeinen Haarpflege. Petrolin ist von einer k. k. Sanitätsbehörde geprüft und von zahlreichen Ärzten empfohlen und verordnet.

Herr Dr. Adolf Samitz, Landesdistrikts-, Staatsbahn- und Gemeinde-Arzt in Steinach, Steiermark, schreibt am 13. Mai 1904: «Ich verordne dieses ausgezeichnete Präparat Petrolin schon lange Zeit mit besten Erfolgen und behaupte alle, denen ich es verordnet, dieses vorzügliche Präparat nicht mehr entbehren zu können».

Herr Dr. med. Popper in Komotau (Böhmen) schreibt am 9. Mai 1904: «Ich teile Ihnen mit, daß seit Gebrauch Ihres wirklich guten Präparates mir keine Haare mehr ausfallen und auch die Schuppenbildung sistiert ist».

Petrolin ist in Laibach erhältlich bei Anton Kane, Drogerie, Dr. Gabriel Piccoli, Apotheke «zum Engel», und Josef Mayr, Apotheke «zum goldenen Hirschen».

Preis einer grossen Flasche 3 Kronen, einer kleinen 1 Krone 50 Heller.



5 Kronen und mehr per Tag Verdienst.

Hausarbeiter-Strickmaschinen-Gesellschaft.

Gesucht Personen beiderlei Geschlechtes zum Stricken auf unserer Maschine. Einfache und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. Keine Vorkenntnisse nötig. Entfernung tut nichts zur Sache und wir verkaufen die Arbeit.

Hausarbeiter-Strickmaschinen-Gesellschaft

Thomas H. Whittick & Co. Triest, Via Campanile 17. (3097) 12—11

Liebig's

Unentbehrlich in jeder Küche.

Sofortige Bereitung bester Bouillon.

Verbessert Suppen, Saucen, Gemüse etc.

Fleisch-Extract.

Aefteste u. Bewährteste Marke.

(425)15—10

Skandinavischer Zirkus K. Lipót

Laibach, Sattermannsallee.

Heute sowie täglich abends
8 Uhr (3398) 3

Grosse brillante Vorstellung.

Jede Vorstellung mit abwechslungs-
reichem Riesen-Programm.

Sonntags 2 Vorstellungen 2
um 4 Uhr nachm. und 8 Uhr abends.

Preise der Plätze:

Logensitz 3 K, Sperrsitz 2 K;
I. Platz 1 K 50 h, II. Platz 1 K;
Galerie 50 h. Militär vom Feldwebel
abwärts und Kinder unter zehn Jahren
zahlen in den Nachmittagsstunden am
I. Platz 80 h, II. Platz 50 h, Galerie
30 h, sonst volle Preise.

Kartenvorverkauf (ohne Vor-
merkgebühr) in der Trafik Šešark,
Laibach, Schellenburggasse.

A. Lipót, Direktor.

Elegante Wohnung

bestehend aus fünf Zimmern, Vorzimmer,
Küche, Badezimmer und allem Zugehör, mit
Gartenbenützung, ist Bleiweisstrasse
Nr. 1a, III. Stock, sogleich oder zum
Novembertermin zu vergeben.

Ferner ist

eine Wohnung

bestehend aus drei Zimmern, Kabinett, Vor-
zimmer, Küche und Zugehör, im I. Stock des
Hauses Nr. 1, Bleiweisstrasse, auch mit
Gartenbenützung, zum Novembertermin
zu vergeben.

Näheres ist ebendort bei der Hausmeisterin
oder in der Blumen- und Samenhandlung des
Alois Korsika, Schellenburggasse Nr. 5,
zu erfahren. (3191) 6

Für stabile Herren oder Damen sind

2 Monatzimmer

möbliert od. unmöbliert, auch mit
Verpflegung, zu vergeben. Anzufragen
Rathausplatz Nr. 11, 2. St., bei der Hausf.
(3182) 5

Schnell (3048) 13

Slovenisch

Praktischer slovenischer Sprachführer

Preis 60 Heller
mit Postzusendung 70 Heller.

Zu beziehen von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung in Laibach.

Wohnung

mit zwei oder drei Zimmern samt Zugehör,
wird von einer kinderlosen Partei sofort od.
zum Novembertermin

gesucht.

Anträge unter „Ruhige Partei“, poste
restante Laibach. (3325) 3-2

Sehr elegante Wohnung

bestehend aus drei Zimmern, Bade-, Dienst-
boten- und geräumigem Vorzimmer, mit ein-
geleiteter elektrischer Beleuchtung und allem
Zugehör, ist für den Novembertermin
Spinnergasse Nr. 10 zu vermieten.

Ankunft beim Hauseigentümer in Wein-
keller daselbst. (3261) 5

Bei rangerster österr. Feuer- u. Lebens-
versicherungs-Gesellschaft finden

Geschäftsvermittler

als Orts- und Bezirksagenten lohnende
Nebenbeschäftigung, als Hauptagenten
und ständige Reiseorgane einträgliche
Lebensstellung. Gefl. Anträge unter 15.305
Graz, postlagernd. (1878) 35-16

Privat-Gymnasium Scholz, Graz

Grazbach-, Ecke Maigasse.

Öffentlichkeitsrecht, staatsgültige Maturitäts-
Zeugnisse, ausgezeichnetes Pensionat, eigenes
Haus, sehr gesunde Räumlichkeiten, aufmerk-
same, gewissenhafte Pflege der Zöglinge, gute
Lehrerfolge; mässige Preise. Vollständige
Vertretung der Eltern.

Pensionat auch in den Ferien geöffnet.

Unterricht für Nachtrags-, Wiederholungs- und
Aufnahmsprüfungen während der Ferien.
Der Vorbereitungskurs zur Aufnahmsprüfung
in die I. Klasse der Mittelschulen beginnt am
1. August. (2456) 20-14

Adonis-Creme entfernt gefahrlos
selbst in verzweifeltsten Fällen in wenigen Tagen,
Einfachste Anwend. Sicherst. Erf. 1/1 Tube 3 K.
Nur echt in grünen Tuben. Zu bez. geg. vorh.
Einsendung von 3 K aus der priv. Schwanen-
Apotheke, Frankfurt a. M., 134. (2940) 18-11

Akad. Porträt-Zeichner, Wappen-,
Schilder- und (3167) 15-10

Schriftenmaler

B. Grosser
Laibach, Quergasse 8
gegenüber dem städt. Volksbade.

Geld - Darlehen

für Personen jeden Standes zu 4, 5, 6%
gegen Schuldschein, auch in kleinen Raten
rückzahlbar, effektiviert prompt und diskret
Karl von Berecz, handelsgerichtlich proto-
kollierte Firma, Budapest, Josefiring 33.
Retourmarke erwünscht. (3271) 6-3

Gegründet 1842.

Wappen-, Schriften- und Schildermaler

Brüder Eberl

Laibach

Miklošičstrasse Nr. 6
Ballhausgasse Nr. 6.

Telephon 154. (4556) 297-228

Zwei schöne Wohnungen

eine mit vier Zimmern im III. Stock und eine
mit sechs Zimmern im II. Stock (letztere wird
auch geteilt), sind zum Novembertermin
zu vergeben. Anzufragen in der Kanzlei
im Garten des Hotel Ilirija täglich von 2 bis
3 Uhr nachmittags. (3235) 8-8

Ein schönes, grosses

Zinshaus

in nächster Nähe der Staatsbahn, mit schönem,
großem Garten und Hofraum, für jedes Ge-
schäft geeignet, auch als Holzplatz verwend-
bar, ist sogleich billig zu verkaufen.
Adresse in der Administr. d. Ztg. (3341) 3-3

Heirat! Anjehnl. häusl. erzog. Fräulein
(200.000 M. Verm.) w. Bekannt-
schaft eines sol. Herrn, fester Existenz. Vermög.
nicht Beding. Off. u. Fides, Berlin 18. (Vno-
nymes zwecklos.) (3349) 12-4

Schöne Wohnung

bestehend aus drei Zimmern samt Zugehör, mit
Bade- und Waschküchenbenützung und Garten-
anteil, ist um 200 fl. im neugebauten
Hause Nr. 69, Wienerstrasse, so-
gleich oder zum Novembertermin zu
vergeben. Ebendort ist auch ein

Monatzimmer
zu vermieten. (3194) 6-6

Krankenfahrrstuhl

(3377) wird zu kaufen gesucht. 3-3
Anträge an Seunig, Ballhausgasse 6, I. Stock.

Gewerbe-
Akademie Friedberg
bei Frankfurt a/M.

Polytechnisches Institut
für Maschinen-, Elektro- u. Bau-
Ingenieure, sowie für Architekten.

(2698) 6-5

Ein eleganter
Break-Wagen
für acht Personen und
mehrere Wagen
sind billig zu verkaufen.
Wagenbaugeschäft Ban,
Wienerstrasse 31.
(3399) 2-2

In der Studenten-Pension

des Oberlehrers H. Weinlich in Laibach werden mit Beginn
des kommenden Schuljahres einige Knaben aus besseren Familien
aufgenommen. Daselbst auch Unterricht in französischer Sprache.
Prospekte auf Verlangen. (2647) 8

Seit Jahrzehnten Lieferant fast aller k. k. Domänen-, Militär- und Zivilbauämter, Eisen-
bahnen etc. — Auf allen beschickten Ausstellungen mit ersten Preisen prämiert.

Billigste Anstrichfarbe für Fassaden, Innenräume, insbesondere von Schulen,
Spitälern, Kirchen, Kasernen etc. und Gegenstände aller Art.

Kosten per Quadratmeter 2 1/2 Kreuzer! — Erfolg überraschend!

Façade-Farbe, wetterfest, kalklöslich, in 49 Nuancen, dem Oelanstriche gleich,
von 12 Kreuzer per Kilogramm aufwärts. (1110) 15-15

General-Depot für Kärnten und Krain: Stage & Galler, Villach.

Kontoristin

selbständige Arbeiterin und in allen Kontor-
arbeiten bewandert, der deutschen und fran-
zösischen Sprache in Wort und Schrift voll-
kommen mächtig, wünscht ihren Posten
zu ändern. Gefl. Anträge unter Kontor-
istin werden a. d. Administr. d. Ztg. erbeten.
(3397) 3-2

Hübsche Wohnung

sonnseitig, mit zwei Zimmern, Küche, Speis-
kammer und Kabinett, samt Waschküchen-
benützung und Gartenanteil, ist mit No-
vembertermin Wienerstrasse Nr. 69
zu vergeben. (3401) 3-1

In der Bierbrauerei Auer in Laibach,
Wolfganggasse Nr. 12, findet ein
tüchtiger

Fassbinder

sofortige Aufnahme. Lohn nach Über-
einkommen. (3402) 3-2

Geld - Darlehen

reell, rasch und sicher besorgt Kapital.
Kreditbureau S. Riha, Prag.
696 — I. (3382) 3-3

Hohes Nebeneinkommen

für jedermann, ohne Berufsstörung.
Keine Versicherung. Man verlange Pro-
spekt unter M. S. 3091 durch die
Annoncen-Expedition Rudolf Mosse,
München. (3393) 6-2

Intelligentes Fräulein

wird zu drei grösseren Kindern für die
Nachmittagsstunden gesucht.

Bedingung: Schöne deutsche Aussprache,
nebstbei Beherrschung einer anderen fremden
Sprache. (3410) 3-1

Anträge unter „Intelligentes Fräulein“
an die Administr. d. Ztg.

Haus

in Rudolfswert
ist zu verkaufen.

Anzufragen bei Joh. Mascon, Ober-
Tarvis, Kärnten. (3409)

Erste k. k. öst.-ung. ausschl. priv. Fabrik wetterfester Façade-Farben

Carl Kronsteiner, Wien, Landstrasse Hauptstrasse 120.

Kronsteiner's Neue Email- Façade-Farbe (gesetzlich geschützt).

Farbpulver in 50 Nuancen, mit Wasser anzurühren, waschbar, wetterfest, feuer-
sicher, emailhart, doch porös, nur ein Anstrich. — Besser wie Oelfarbe.

Verlangen Sie Gratisprobe, Musterbuch, Prospekt etc. * * *